

# Merseburger Zeitung

Unparteiische Zeitung für (Kreisblatt) Stadt u. Kreis Merseburg

**Bezugspreis** für Post und Stadt freibleibend. Erstausgabe halbjährl. RM. 1.10. Postbez. monatl. Nachzahlung nach Belieben. Einzelnummern nachmittags, Einzelausgaben, Sonnabends 25 Pf. Postcheckkonto: Amt Leipzig Nr. 16 654. Geschäftsstelle: Pöhlstraße 4; Zweigstelle Gothaerstraße 38. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet. Geschäftsstunde Merseburg, im Falle 90h, Gem. (Streckl. u.) besteht k. Ansp. o. Bäckerg. 11. 11. 1924



**Anzeigenpreis** für den achtspaltenigen Millimeterraum 7 Goldpfennige; im Reklamereil 25 Goldpf. für Schriftzeilen und Nachmeldungen 21 Goldpf. Aufschlag. — Bei Iluminierung in Papiermark ist der amtliche Goldmarkkurs des Zahlungstages maßgeblich. — Familienanzeigen ermäßigt. — Rabatt nach Tarif. — Platzvergrößerung ohne Verbindlichkeit. — Belegnummer wird berechnet. — Schluss der Anzeigen-Nachnahme 10 Uhr vorm. — Fernsprecher 1001

Nr. 261

Wittwoch den 5. November 1924

164. Jahrgang

## Tageschronik

Die Hochwasserkatastrophe im Rheinland hat unübersehbare Schäden angerichtet. Weiteres Steigen des Wassers wird nicht gemeldet. Duisburg ist durch Dammbruch schwer von Wasserfluten bedrängt.

Nach einer Pariser Meldung ist der deutsche Votschafter wegen der Verhaftung des Generals v. Nathusius geflohen bei der französischen Regierung vorstellig geworden.

Nach den bisherigen Ergebnissen ergaben die amerikanischen Präsidentschaftswahlen einen glatten Sieg Coolidges.

Das Kabinett Macdonald ist zurückgetreten. Baldwin wurde vom König mit der Regierungsbildung betraut.

## Wahltag in Amerika.

Newport, 4. November. Der erste heutige Wahltag, wobei der Präsident, der Vizepräsident, 32 Senatoren, 435 Kongressmänner und 34 Gouverneure gewählt werden, hat begonnen. Das günstige Wetter bewirkt eine sehr fröhliche Wahlbeteiligung. Man erwartet eine Stimmabgabe von 30 Mill. Wählern. Die größte Neugierde dieses Wahlkampfes ist die Nennnung von Radio als Wahlwerbmittel. Die Demonstrationen erleben die Schleppe, sie nahmen den ganzen Tag über ständig die Säumnigen, den Gang zur Wahlurne anzuzeigen. Auch das übliche gewohnte Bild der Wahlkraft dürfte durch Radio eine ziemliche Veränderung erfahren, weil Millionen das Ergebnis in Ruhe und behaglich zu Hause abwarten werden, anstatt lärmend die Straßen zu füllen. Zur Verhinderung von Unruhen während der Wahl wurden außerordentliche Vorkehrungsmaßnahmen getroffen, besonders in Gegenden, wo Aufstände des Ku-Klux-Klan geplant waren. In Los Angeles wurde der Belagerungsstand verhängt. In Chicago allein waren 1500 Polizisten aufgestellt. In einigen Gegenden ist Militär zur Bewachung der Wahllokale herangezogen worden. „Chicago Tribune“ bringt eine zusammenfassende Aufstellung über die Kosten des Wahlkampfes. Danach verausgabt die Republikaner 3742 000 Dollar, die Demokraten 552 000 Dollar und die Progressiven 171 000 Dollars. Die angeführten Ziffern wurden von einem Komitee ermittelt, das auf ausdrücklichen Wunsch La Follette's hierzu gebildet wurde.

Coolidge erledigte heute, wie gewöhnlich die Regierungsgeschäfte. In den republikanischen und demokratischen Zeitungen ist nach wie vor Hauptgegenstand der Auseinandersetzungen, wieviel Stimmen La Follette auf sich vereinen wird. Sollte es ihm gelingen, in allen bis jetzt noch zweifelhaften Staaten den Sieg davon zu tragen, dann wäre der erbitterteste Kampf im bevorstehenden Kongress zu erwarten. Aber selbst die optimistischen Freunde La Follette's glauben an einen bescheidenen Erfolg nicht mehr. Wesentlich günstiger als bei der Präsidentschaftswahl stehen La Follette's Ansichten bei der Kongresswahl. Selbst die Demokraten rechnen damit, daß La Follette bei den Kongresswahlen Coolidge das Gleichgewicht halten könnte. Für den Kongress kandidieren auf 435 Sitze nicht weniger als 1000 Kandidaten. In einzelnen Staaten stehen sich fünf verschiedene Parteien im Wahlkampf gegenüber.

## Der Sieg Coolidges.

(Eigene Radiomeldung.)

Newport, 5. November. Nach einem um 6 Uhr vormittags mitteleuropäischer Zeit aus der Mehrzahl der Staaten vorliegenden Bericht hat Coolidge auf der ganzen Linie gesiegt. Er hat eine Mehrheit erreicht, wie sie seit langen Jahren kein Präsident davon getragen hat. Wenn auch die Wahlergebnisse aus den Weststaaten noch ausstehen, so ist man anzunehmen, daß diese eine grundlegende Änderung des Senatsergebnisses herbeiführen können. In den meisten Staaten allein hat Coolidge eine Mehrheit von über einer Million Stimmen erhalten.

Newport, 5. November. Um 5.25 vormittags mitteleuropäischer Zeit hatten sich die Republikaner 311, die Demokraten 157 und die Progressiven 17 Stimmen des Kongresskollegiums gesichert. Somit ist ein glatter Sieg der Republikaner mit Coolidge und Dawes an der Spitze erzielt, wenn auch aus sechs Weststaaten die Ergebnisse noch ausstehen.

## Der neue Gouverneur.

(Eigene Radiomeldung.)

Newport, 5. November. Im Wahlkampf um den Gouverneurposten hat Smith gegen den jungen Roosevelt gewonnen. Als das Ergebnis bekannt wurde, kam es an verschiedenen Stellen der Stadt zu Kundendemonstrationen.

## Rücktritt Macdonalds.

London, 4. November. Das Kabinett, das heute um 3 Uhr ankommengetreten ist, beschloß zu demissionieren. Macdonald überreichte dem König nachmittags 5 Uhr die Resignation.

mission. Baldwin ist vom König empfangen und mit der Kabinettsbildung beauftragt worden.

## Um den Simonson-Brief.

London, 4. November. Mit Bezug auf den Stand der Verhandlungen des Komitees über den russischen Brief wurde in politischen Kreisen erklärt, es stehe fest, daß die Minister, welche zum Komitee gehören, von der Echtheit des Briefes überzeugt seien. Folgende Zusagen brünten als erwiesen betrachtet werden, nämlich, daß die Briefe gleichen Charakters fernere von Moskau abgehandelt wurden, und daß der Brief, der für die englische kommunistische Partei bestimmt war, durch einen besonderen Boten von Moskau nach London gebracht wurde. Es besteht der Verdacht, daß der kommunistische Plan aus dem besten Interesse der Welt besteht, den Brief selbst überbracht hat. Sogar ist ferner, daß die kommunistische Parteileitung den Brief mehrere Tage in Händen hatte, und daß dort drei Abschriften gemacht wurden, von denen die eine am 10. Oktober in das forenige Office kam und eine zweite Baldwin in übergeben wurde, der am 24. Eraber die Abschrift der Briefe übergab. Das erfahren hat Auswärtige Amt rechtzeitig und ordnete die Veröffentlichung des Briefes an. Wie dieser Brief in die Hände Baldwin's gelangte, soll ebenfalls bekannt sein. Man erwartet, daß Macdonald das Ergebnis der Untersuchung in einer Rede bekannt geben wird, die er morgen abend gegenwärtig eines Dinners halten wird, das ihm zu Ehren veranstaltet wird.

## Die Vaterländischen Verbände gegen das Urteil im Consulprozeß.

Berlin, 5. November. Die Vereinigten Vaterländischen Verbände Groß-Berlins veranfaßten am Dienstag nachmittags im Reichstag eine Voranfrage, in der ausschließlich der Reichstag, die Reichsregierung und das Reichsgerichtshofes gegen die angefallene Ch. v. Nathusius-Offiziere behandelt wurde. Die Berliner Rechtsanwälte der Angeklagten hatten sich bereits erklärt, einen Bericht über den Prozeßverlauf zu geben. Rechtsanwalt P. Bloch sprach über die allgemeinen Gesichtspunkte, unter denen politisch wie rechtlich der C. v. Nathusius-Prozess aufzufassen ist. Dann schilderte Rechtsanwalt Dr. Sack den Prozeßverlauf. Er bezeichnete die Prozeßführung und Urteilsprechung als durchaus politisch tendenziös. Justizrat Dr. Sahn stellte die Anklage gegen die Organisationsleitung und die Offiziere als ganzlich haltlos hin. Alle drei Reichsrichter wäfen sich darüber einig, daß der Kampf für die Befreiung des Republiklichungsgesetzes geführt werden müsse. Nach Reden des Reichstagsabgeordneten Dr. Marezell und des Herrn v. Baumbach wurde nachstehende Entschließung einstimmig angenommen. „Das Republiklichungsgesetz ist durch die Art seiner Entstehung und Herababgabe eine ernste Gefahr für unsere deutsche Freiheit und unsern Staatlichen Reichens, die Unabhängigkeit unserer Rechtsprechung, geworden. Dem gegenwärtigen Volk muß diese Gefahr durch die Kennzeichnung der Methoden des Staatsgerichtshofes, die sich in der Begründung zu dem Nachtritte im C. v. Nathusius-Prozess offenbart haben, vor Augen geführt werden. Wie schon der amerikanische Bundesrat vorher gegen diesen Urteilsprozeß Verwahrung eingelegt hat, so ist es Sache von Reichslehren, Presse und Parteien, nachdrücklich Stellung zu nehmen und darauf hinzuwirken, daß die deutsche Justiz von politischen Einflüssen gereinigt und die Reichsrichter selbst in der Befreiung wieder hergestellt werden. Wir wollen keine Parteilichkeit, keine Nachgiebigkeit und keine Nachsicht. Wir wollen gleiches Recht für Alle. Wahrung des vornehmsten Grundrechts für jeden Deutschen: der persönlichen Freiheit. Wir wollen freie, unabhängige, sich ihrer rechtlichen Verantwortung bewußte, deutsche Richter.“ Weiter wurde eine Entschließung angenommen, die von der Reichsregierung sofortiges schnelles energisches Vorgehen zur Befreiung des von den Franzosen verhafteten Generals von Nathusius fordert.

## Die Reichsregierung zum Fall Nathusius.

Der von den Franzosen verhaftete General v. Nathusius ist, wie bereits berichtet, nach Vize in die Arrestanstalt verlegt worden, wo er von neuem vor ein Kriegsgericht gestellt werden soll. Die deutsche Regierung hat ihren Votschafter in Paris beauftragt, Forderungen in der Angelegenheit zu stellen, jedoch in der Sache des Reichs Votschalters in Berlin ingetroffen ist, wird, wie aus den unwändigen Zetele verifiziert wird, die Reichsregierung unverzüglich und energisch die nötigen diplomatischen Schritte zur Freilassung des Generals einzuleiten.

Im übrigen wird man der Auffassung zustimmen müssen, die sich der Deutsche Vizepräsident zu eigen macht, der eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: „Das Vorgehen der französischen Behörden gegen den General von Nathusius bedeutet einen schweren Rechtsbruch und zugleich einen Akt der Gewalt gegen einen deutschen Staatsangehörigen. General v. Nathusius konnte selbstverständlich den französischen Völkern nur mit einem ordnungsmäßigen Sach und mit französischen Willen betreten. Durch Freilassung dieses Mannes hätte ihm die französische Regierung freies Geleit zugesichert. Man gewinnt aus der Verhaftung den Eindruck, daß man dem General v. Nathusius eine Falle gestellt hat. Die deutsche Regierung hat die Pflicht, diesem unerhörten Rechtsbruch internationalen Charakters mit allen Mitteln entgegenzutreten. General v. Nathusius kann verhaftet sein, daß das deutsche Offizierskorps gefolgt hinter ihm steht und mit allen zu Gebote stehenden Mitteln seine Befreiung betreiben wird.“

## Die indische Sorge Englands.

Schon gleich bei Beginn der englischen Wahlkampagne, als Churchill sich zur Macdonald'schen Außen- und Kolonialpolitik kritisch äußerte, war vorauszusetzen, daß der englische Premier sich mit Nachdruck gerade auf dieses Gebiet hinsichtlich des indischen (die Echtheit oder Unechtheit des Simonsonbriefes wird sich sodann wohl auch nicht klären lassen) so fortsetzt verfaßt sich die indische Sorge Englands. Man darf wohl annehmen, daß Macdonald, um sich den Vorwürfen Churchills gegenüber rein zu waschen, zur Bändigung der Unabhängigkeitsbestrebungen in Indien ein festes Bündnis zu schließen hat. Aber auch ohne ein solches Bündnis wäre diese Bewegung im Laufe der letzten Monate dieses Jahres zu dem Ausbruch gekommen, den wir jetzt beobachten. Wer sich an die Berichte über den 38. indischen Nationalkongress zu Anfang dieses Jahres erinnert, weiß, daß sich sowohl die Führer dieses Kongresses als auch die Führer der Swaraja-Partei darüber schlüssig geworden waren, im Laufe eines Jahres von England konkrete Maßnahmen im Sinne der Unabhängigkeitsbewegung zu erwarten.

Es verlohnt sich in diesem Zusammenhang, Indien einmal als Ganzes und die hauptsächlichsten Parteiführungen im Einzelnen zu behandeln. Im die indische Politik in der letzten Zeit zu verstehen, und um nicht in den allgemeinen Fehler zu verfallen, die indische Freiheitsbewegung lediglich in Verbindung mit dem Namen Mahatma Gandhi zu erklären, ist es notwendig, sich von vornherein die indische Vielgestaltigkeit vor Augen zu halten. Indien ist durchaus nicht ein einheitliches Ganzes, sondern stellt ein national, religiös und abstrakt verfasste zerstückte Land dar, von dessen Bevölkerung nur 70 Millionen Menschen unmittelbar unter englischer Leitung stehen. Alle übrigen Bewohner (Indien zählt 318 Millionen Einwohner) stehen unter der Herrschaft von nicht weniger als 700 Fürsten, die zu England wiederum im Vassallenverhältnis stehen. Von diesen 318 Millionen sind nur zwei Drittel Hindus, 66% Millionen sind Mohammedaner und 3% Millionen Christen. Berücksichtigt man noch, daß in Indien 151 Sprachen (einschließlich dialektischer Unterschiede) gesprochen werden, so erkennen wir, wie unheimlich Indien sich in wirtschaftlicher, sozialer, nationaler und religiöser Beziehung im Vergleich mit anderen Staaten ausnimmt. In den indischen Völkern muß eine ungeheure Kraft, was nicht allein aus der enormen Vermehrung der Bevölkerung ersichtlich ist, sondern auch aus dem wirtschaftlichen Aufschwung, den es insbesondere während der Kriegsjahre zu verzeichnen gehabt hat. Allein die Produktion der Weizen steigt um 33 Prozent, und die Zahl der Weizenfrüchte in den letzten 10 Jahren von 96 000 auf 118 000. In Industrie und Gewerbe sind z. B. 12 Prozent der Bevölkerung beschäftigt, während 73 Prozent Ackerbau und Viehzucht treiben. Wie groß die wirtschaftliche Bedeutung Indiens für England ist, erleiht man aus dem Wert der englischen Ausfuhr nach Indien, die 1920 über 180 Millionen Pfund Sterling betrug. Im großen und ganzen gilt Indien als der wirtschaftliche und militärische Schlüssel zu England's in dessen Asienpolitik, und man versteht, wie zähe jede englische Regierung an der Erhaltung Indiens interessiert ist. Die Erkenntnis des großen Wertes dieser Kolonie hat England aber nicht davon abgehalten, eine rein imperialistische Politik zu führen, die die schon seit mehreren Jahrzehnten bestehende indische Freiheitsbewegung namentlich in den Nachkriegsjahren wieder geweckt hat. Als plus hatten die Führer der indischen Nationalisten das Sinken der Achtung vor der weißen Rasse zu verzeichnen, wie wir es ja auch in unseren ehemaligen Kolonien beobachtet, wo die Eingeborenen über die Entretzung der ehemaligen Väter durch ihre weißen „Freunde“ höchst verunruht die Absicht zuden. Nicht genug mit der rechtlichen und moralischen Unterdrückung der indischen Stämme, hat England seine Macht durch eine ausgedehnte Militärherrschaft ausgebaut, doch darf hierbei nicht übersehen werden, daß die indische Zeit der englischen Arme, soweit er aus Eingeborenen besteht, der englischen Regierung keine geringe Sorge macht. Die Befreiungen der Nationalisten, die in breiten Volksmassen wurzeln, haben sich mit der Zeit auch auf die Armee übertragen.

In der indischen Freiheitsbewegung haben wir es, wie schon angedeutet, nicht lediglich mit dem Befürworter des passiven Widerstandes gegen die Engländer zu tun, sondern mit Gandhi's Verhaftung und späterer Freilassung, in verstärktem Maße auch mit der Swaraja-Partei unter der Führung des bengalischen Reichsmanajes Das. Gandhi's Programm gibt sich bekanntlich in dem fünfjährigen Boykott der englischen Schulen, Gerichte, Zeitungen, Ehren- und parlamentarischen Einrichtungen. Während er aber nur selbständig der Gewalt sich gruppiert sich um Das alle diejenigen, die sich betreiben, in die englischen Behörden einzuordnen und die Macht von innen heraus zu sprengen. Gerade auch die Das'sche Bewegung ist es, die im Augenblick die größte Sorge Englands darstellt, und die englischen Behörden führen nun zur Unterdrückung der Bewegung ihre verlässlichen Truppen in den Kampf. In derselben Zeit legen sie ihre Bemühungen, die solidarischen Kräfte der mohammedanischen Bewegung und der der Hindus zu zerplittern, fort. Kaum aber dürfte es ihnen gelingen, eine so große Spaltung in die gesamte indische Freiheits-





# Letzte Depeschen

## Coolidge gewählt.

**Berlin, 5. November.** Einem amtlichen englischen Funkdruck zufolge muß die Wahl Coolidges und des Vizepräsidenten Dawes als scheidend bezeichnet werden.

## Das Kräfteverhältnis.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**Newport, 5. November.** Nach den letzten zuverlässigen Schätzungen ergibt sich folgendes Bild: 371 Wahlmännerstimmen für Coolidge, 16 für La Follette und 144 für Davis. La Follette hat, wie seine Anhänger versichern, durchaus nicht so ungünstig abgestimmt, als dies den Anschein habe. Nach der amerikanischen Verfassung treten die Staaten als Ganzes auf, und es seien deshalb eine ganze Menge Minoritäten, die La Follette erworben, nicht berücksichtigt worden. In vielen Staaten erreichten die Gegner La Follettes nur einen knappen Sieg. Die progressive Partei ist daher auch wie vor erschienen, sich die dritte Partei zu behaupten und vorläufig im Kongress sowohl wie im Senat aufzutreten. Der neue Senat leit sich wie folgt zusammen: 43 Demokraten, 48 Republikaner und 4 Progressisten.

## Die Gesamtstimmenzahl.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**Newport, 5. November.** Nach den letzten Berichten betragen die Gesamtstimmen für Coolidge 18 Millionen, Davis 8 Millionen und La Follette 4 Millionen.

## Der republikanische Nationalausflug zur Wahl.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**Newport, 5. November.** Der Vorsitzende des republikanischen Nationalausflusses sandte an Coolidge einen Brief mit der Feststellung, daß Coolidge und Dawes gewählt seien. Unter Coolidges Führung werde das Land weiterhin aufwärts schreiten.  
Die Hiffer der Wahlbeteiligung stellt einen Rekord dar. Die überaus große Wahlbeteiligung wird auf das schöne Wetter zurückgeführt. Die Demokraten sind sehr schwer geschlagen. Die Zeitungen beschäftigen sich in langen Ausführungen mit dem Wahlergebnis, aber keine geht auf die auswärtige Politik ein. Die ganze Wahl ist überhaupt nur durch innerpolitische Fragen bestimmt. Die Politik gegenüber Europa, insbesondere Deutschland bleibt bestimmt unverändert.

## Davis abgelehnt.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**Newport, 5. November.** Dem demokratischen Präsidentenwahlkandidaten, der sogar in seinem eigenen Staat Virginia geschlagen wurde, hat die Partei die Führerschaft entzogen.

## Die Hochwasserkatastrophen.

### Die Schäden im oberen Mainthal.

**Mainz, 4. November.** Infolge des Hochwassers wurden im kanalisirten Main die Radelwerke amgelegt. Der obere und untere Teil von Mainz bis Stöckheim ist unter Wasser gesetzt. Das Mainwasser bringt eine Menge Holz auf, das in rasendem Tempo abwärts treibt. Die Lagerhäuser im Mainzer Rheinhafen stehen teilweise unter Wasser.

**Frankfurt, 4. November.** Das Hochwasser, das in der vergangenen Nacht und am heutigen Morgen hierhin zum Stillstand gekommen. Von den oberen Mainplätzen wird ein Rückgang des Wasserstandes gemeldet. Auch die vom Taunus und dem Spessart abfließenden Gewässer gehen zurück. Die Hochwassergefahr scheint nun auch für das Mainthal beseitigt zu sein. Das Mainhochwasser hat in Frankfurt in der verlassenen Stadt nach den bisherigen Ermittlungen keinen Schaden angerichtet. Infolge Gleisunterbrechung mit Dammbruch bei Wiebelsbach auf der Strecke Hanau-Gerbach war der Durchgangsverkehr vorübergehend gesperrt. Die Bahnhöfe von Langensfeld und Witzleben am Main sind infolge Hochwassers von den Eisenbahnen abgeperrt. Auf dem Strecken Weierberg-Münchbaur ist der Zugverkehr unterbrochen. Ein Verbinderverkehr ist bis zur Gefährliche eingekerkert worden. Auf der im Umbau befindlichen Weierbachstraße auf der Strecke Weierberg-Limbach mußte der Verkehr gesperrt werden, da die zur Stützung der Brücke dienenden Schwellen zum Teil fortgeschwemmt worden sind.

**Das Offenbacher Hafengebiet überflutet.**  
**Offenbach, 4. November.** Das überflutete getonnene Hochwasser hat das gesamte Hafengebiet überflutet. Das überflutete Meer bei Fachsenberg bildet einen ungesunden See, aus dem nur der Rest des Bootshauses des Offenbacher Rudervereins als einsame Insel hervorragt. Der Hochstand des Wassers scheint bereits erreicht zu sein, denn jetzt heute nach steigt es nicht mehr. Der durch Schiffe notwendig aufrechterhaltene Veroneerverkehr ist unzureichend. Zwei mit Menschen gefüllte Kähne sind durch die Strömung erlegt und in den Main hinausgetrieben worden.

### In Trier.

Sind einige Stadtbteile infolge der Wasserflut von den Einwohnern größtenteils geräumt. Seit Sonnabend ist der Verkehr auf der Privat-Eisenbahn zwischen Trier und Prüm vollständig eingestellt. In den besonders niedrig gelegenen Ortsteilen haben die Fluten kleinere Häuser vollständig ausgepült. Kleine Gebirgsgebäude haben sich in reizender, 100 Meter tiefer Flut verwannt. Der hohe Wasserstand der Mosel unterbindet den Eisenbahnverkehr Wengeroth-Berncastel. Verkehr ist kaum zu erreichen, da alle Straßen bis in die Höhe von Koblenz überflutet sind. Die größte Zeit der ersten Stauwerke unter Wasser. Der Rückgang an dieser Stelle ist in den Wellen veranschaulicht. Auch in Cochem ist der Verkehr nur mit Kähnen möglich. Alle Uferdörfer zeigen dasselbe Bild. Wo die Einwohner durch das Hochwasser überflutet wurden, versuchen sie mit Booten in die Wohnräume gelangen um ihre Habgüter zu bergen. Zielensweise sind die Weingänge überflutet. Die großangelegte, seit einigen Monaten im Bau befindliche Grube bei Gerdien ist ernstlich gefährdet. Neubergbau rechnet man auch mit einer Sperrung der Eisenbahnstrecke Trier-Koblenz, da die Betriebsfahrzeuge schon fast vollständig unter Wasser schwimmen. Die Strömung erlegt und in den Main hinausgetrieben worden.

agen, um sie wieder Mac e l d o , dem Schwiegerjohn Wilson, zu übertragen.

## Bests Tote im Wahlkampf.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**Newport, 5. November.** Bisher wurden sechs Totschläge während der Wahl gemeldet.

## Deutschland das sicherste Anleihefeld.

**(Eigene Radiomelung.)**  
**München, 5. November.** Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ berichten über eine Unterhaltung zwischen dem in München weilenden Bruder des General Dawes, Rufus North, Dawes sagte u. a. im Laufe der Unterredung in Amerika sollte man augenblicklich Deutschland für das sicherste Land, Anleihen unterzubringen. Auch für private Zwecke wird Deutschland in Amerika Geld finden, wenn auch zu beschließigen sei, daß die amerikanischen Steuerbehörden durch eine vierjährige Besteuerung deutscher ausländischer Anleihen Kreditvermögen sehr erschwere. In Amerika rechnet man bestimmt damit, daß General Dawes nach dem Wahlsiege Coolidges als Vizepräsident auch einen wesentlichen Einfluß auf die Außenpolitik erhalten werde.

## Die amtlichen Produktpreise vom 5. November.

**Berlin, den 5. November (Drabfoss).** Amtlich wurden heute notiert (Getreide und Mehlarten per 100 kg (sonst per 100 kg in Goldmark):  
Weizen märk. 194—200, Roggen märk. 190—197, Sommergerste märk. 220—250, Futtergerste 195—207, Hafer märk. 168—175, Weizenmehl 28—30,2, Roggenmehl 27,50—30,50, Weizenkleie 11,80—12, Roggenkleie 11,70—11,90, Kaffee 300—40, Feinraff 390—400, Blütkaffee 33—35, feine Schokolade 20,18—20,28, Paris (100 Stk.) 21,96—22,08, London (100 Stk.) 19,05—19,15, Schweiz (100 Stk.) 80,76—81,16, Zuckermehl (100 Stk.) 11,62—11,82, Kopenhagen (100 Stk.) 72,745—73,111, Wien (100 Stk.) 18,27—18,37, Prag (100 Stk.) 12,49—12,55, Rom (10000 Stk.) 5,91—5,94.  
Alles in Billionen Mark.

## Devisenkurse.

**Berlin, 5. November (Drabfoss).** Amtlich wurden notiert:  
Newport (1 Dollar). 4,19—4,31.  
Ameridollar (100 Stk.) 162,28—167,12  
Paris (100 Stk.) 20,18—20,28  
London (100 Stk.) 21,96—22,08  
Schweiz (100 Stk.) 80,76—81,16  
Zuckermehl (100 Stk.) 11,62—11,82  
Kopenhagen (100 Stk.) 72,745—73,111  
Wien (100 Stk.) 18,27—18,37  
Prag (100 Stk.) 12,49—12,55  
Rom (10000 Stk.) 5,91—5,94.  
Alles in Billionen Mark.

## Dammbruch in Duisburg.

**Duisburg, 5. November.** Heute morgen um 2:35 Uhr ist der Schiffsbaum am Schwanort gebrochen. Mit ungenauer Wucht ergossen sich immer neue Wassermassen über die Weiden, waren bisch erfolglos. Der Regen ist in den letzten Stunden um 50 Zentimeter gestiegen.

## Rückgang des Hochwassers im Rheingebiet.

**Frankfurt a. M., 5. November.** Das Hochwasser der Mosel nimmt gegenwärtig ab: Jedoch stehen die meisten Uferdörfer noch immer unter Wasser. In Berncastel drang das Wasser in die Kirche und auch die Post, die Deutsche sind nur mit Kähnen zu erreichen. Der Zugverkehr ist völlig eingestellt. In einem Stadtteil von Berncastel erreichte das Wasser bei kleineren Häusern das erste Stockwerk. Der Schaden ist außerordentlich groß. In den Fluten treiben die bei niedrigen Wasserständen im Rhein treibenden Teile der Altstadt unter Wasser. In verschiedenen Straßen mußten die zu ebener Erde gelegenen Kammhöfen geräumt werden. Der Verkehr ist in verschiedenen Stadtteilen nur mit Kähnen möglich. Auch vom Dierbach und vom Riedel wird fallen der 23. Oktober ist und gemeldet. Die durch einen Dammbruch unterbrochene Strecke Wiebelsbach konnte wieder in Betrieb genommen werden.

## Paris bedroht.

**Paris, 4. November.** Die großen Ueberflutungen in Paris sind durch Frankfurter Hochwasser immer katastrophaler. Die Maas hat bereits den Hochwasserstand von 1910 erreicht. In Sedan wurde die Maasbrücke fortgerissen. Einige Fabriken der Umgegend stehen unter Wasser, und zahlreiche Arbeiter müssen fliehen. Die Maas hat ihren Hochwasserstand von 1910 bereits überschritten. Die gesamte Schiffahrt mußte eingestellt werden. In Nordfrankreich ist es besonders die Aisne, die durch Ueberflutungen riesigen Materialschaden anrichtet. Auch in Paris hängt die Lage an, bedrohlich zu werden. Die Seine ist im Laufe eines Tages um über einen Meter gestiegen. Es wurden umfangreiche Vorkehrungsmaßnahmen getroffen, um die Eisenbahnlinie längs der Seine und die Uferstraße vor Ueberflutungen zu schützen.

**h. Falkenberg, 4. November.** (Ein neuer Sparta-Festankandal) Auch in der Gemeindeparisse zu Falkenberg sind Kredite gegeben worden, für die keine Bedingung vorhanden ist. Die Summe, um die die Sparkasse geschädigt wurde, soll sich auf 200.000 Goldmark belaufen. Auch hier haben sowohl der Leiter der Sparkasse, als die übergeordnete Aufsichtsführung der Bürgermeister, leichtfertig gehandelt. Wegen ihm und gegen den Sparkassendirektor Bernide ist das Disziplinarverfahren eröffnet worden.

**Ein Neubau infolge des Sturmes eingeleitet.**  
**Sonderhausen, 4. November.** Der Mauer keine in Sondershausen an der Straße nach Jechen ein Wohnhaus. Versetzt wurde es gerichtet und mit Ziegeln gedeckt. Auf des letzten Sturmes fürzte das Haus bis auf die Grundmauern zusammen.

**Herausgeber:** Ludwig Walz.  
**Verantwortliche Schriftleitung:** Politik, Kunst und Wissenschaft Karl Kern. Lokales und Provinz etc.: Karl Ludwig Andrich. Sport und Anzeigen: W. Mant. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt S. Walt, sämtlich in Merseburg.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

burg kommen. Auch ist ein Unterrichtsbesuch im Eislaufen geplant.

**Der Unterhaltungsabend des Vaterländischen Frauenvereins** der gestern im „Tivol“ wiederholt wurde, erfreute sich ebenfalls eines regen Besuches. Die wohlgeleitungen Darbietungen, die wir i. Zt. in eingehender Weise gewürdigt haben, fanden auch bei den Besuchern des gestrigen Abends großen Anklang. Man hatte für gestern noch einen aussergewöhnlichen Gast gewonnen, den Armand Polten-Salle, mit seinem reizvollen Saitenspiel verdienten Beifall erntend. So dürfte denn der Verein mit dem ideellen wie materiellen Erfolge der beiden Abende voll und ganz zufrieden sein.

**Eine Ehrenabzeichenverleihung** findet Et. Bekanntmachung des Magistrats am Freitag, den 7. November, 3:30 Uhr nachmittags im hinteren Stadtpark an der Eisenstraße 11. (21. Weidenkammer.) Sägen zum Zerhacken mit mitzugeben.

**Veranstaltung der Karfreitag 4. Verkauf:** Mittwoch vormittag von 10—12 Uhr, Sonnabend nachmittag von 3—5 Uhr.  
**Sellachini kommt!** Zu dem am morgigen Donnerstag, abends 8 Uhr im „Kaffee“ stattfindenden Experimentalspiel wird an dieser Stelle nochmals hingewiesen. Es wird mit einem beliebigen Programm aufwarten. Karten noch erhältlich im Hauptgeschäftl. Hb. Diebold, Domstr. 1.

## Lageskalender.

**Mittwoch, den 5. November:** Arbeitsgemeinschaft im „Herzog Christian“; Kantik Kritik der praktischen Berufsm. „Haus- und Grundbesitzverein: Außerordentliche Generalversammlung im „Gaiino“; — Venua: Wahlversammlung bei Eifer.

**Donnerstag, den 6. November:** Verein Kaffeehaus: Kaffeehausfest im Stadtschützenhaus in Halle. Beginn 7 Uhr. (Karten bei Stolberg).

## Filmklub.

**Unions-Theater.** Der abgelaufen im vorgenannten Lustspielhaus laufende Sentations-Abendverfilm „Zerklüftung der Erde“ verbindet mit einer gut durchgeführten spannenden Handlung die beiden Temperamentvollsten Spiel der Hauptdarsteller und den großen Reiz prachtvoller Naturaufnahmen, von denen besonders die Gebirgsunterlandscapen eine wahre Augenweide bieten. Der Schaulust der Gesehner führt uns bald in die Gärten moderner Lebensweise, bald in die gefahrenvollen Zonen unterirdischer Arbeit, die in höchstenrequen geteilt wird. Raufen in ihrer gewöhnlichen Realfilm sind die Schreckensszenen im erlauchenden Stollenbergwerk, die gigantische Bestrafungstrast des durch freudende Frauenhand entsetzten Elementes, die aller menschlichen Erfindung entsetzte Verzweiflung der ertrinkenden Vergleite, denen durch Stolleneinführung der Weg zur Rettung abgeschnitten ist. Die breit entwickelten Bilder werden einen nachhaltigen Eindruck auf das Publikum ausüben. — Der 2. Film „Frau S. A. L. A. n. g.“, in dem Paul Heidemann, der beliebte deutsche Lustspieldarsteller die Doppelrolle des entflohenen Sträflings und als komischer Graf spielt, ist auch ein sehenswerter. Paul Heidemann wird den an ihn gestellten Anforderungen vollkommen gerecht und ist als Sträfling wie als Komiker gleich gut. Die weiteren Rollen sind besetzt mit Kessel Orla, Ed. Winterstein, Wlff Giesler usw.

**Kammerstücke.** Dieses Lustspielhaus bringt in diesem Spielplan zwei Filmwerke zur Vorbereitung, die weitgehendes Interesse verdienen. Das hochlandische und Wilderere Drama „Lieschen auf dem See“, führt uns nach dem bayerischen Hochland. Dieses abendliche Lustspiel zeigt in seinen herrlicheren Naturaufnahmen eine wichtige, handende Handlung, wie sie nur bei unterm fernigen, bayerischen Bergvolk erlebt wird. Herrliche Stimmungsbilder (bayerische Tände usw.) versetzen den Besucher in Gedanken nach dem herrlichen Landstrich. In dem Hauptfilm des Programms, dem Sentationsfilm „Der Kampf um die Kaiserin“, stellt sich uns zum ersten Male in Merseburg der in Amerika so beliebte und vergrößerte japanische Sentationsdarsteller Dabakawa vor. Durch sein Auftreten in diesem Film hat er sich sicher auch in Merseburg große Sympathien erworben. Die Handlung führt uns nach dem Reich der „Mitter“ und die Heldentat, die die Frauen erleben, die „Brenn Gatten“ die diese beiden, liegt ihr zu Grunde. Ein Großteil des Meisters führt die Darstellung des Rufans ausbruchs, die einfließende Stadt, die fließende Lava, die sich durch die Straßen der Stadt ergießt und die Häuser in Brand setzt. Die Naturaufnahmen aus China und die Aufnahmen vom Leben und Treiben dafelbst sind auch gelungen. Der Film ist der erste sehenswerter.

**Moderne Theater.** Nach einer längeren Abwesenheit aus dem Berufsleben des Meistersdetektivs Graf Jan Danneberg ist von Franz Hofer der Film „M. n. a. s.“ herbeigeführt worden. Der Film weist eine spannende Handlung auf. Die Namen Margit Warden, Theodor Loos, Dlaf Storm und nicht zu vergessen der Polizeihund „Flanba“ bürgen für eine gute Darbietung. Ausstattung und Regie lobenswert. — In jener Filmen, deren es jetzt mehr als nötig gibt, gehört der Sittenfilm „Moral“, das was die an gewisse Kreise erlösende wirkende Steinmetzerei in der Anzeige zu versehen scheint, führt die Handlung natürlich nicht vor Augen, sie will dadurch nur andeuten. Der Film hat keinen Wert, als er benehlt, daß sich das willensstarke Mädchen aus dem Großstadtkind zum retten bemag, wenn es auch in ihm bereits zu finden droht. Der Schurke und Verführer wird unter vornehmer Maske in letzter Stunde entlarvt. Die schönbare Gefallene heiratet den sie liebenden Arzt. Die Darstellung mit der beliebten Sittendarstellerin Maria Klenka und der Schauspielerin Colette Corber ist gut und die Filmanstattung reizvoll.

## Kundfunkprogramm.

### Welle 452 Meter.

### Leipziger Meckanismsender.

**Donnerstag, den 6. November.**

- 11:55 Uhr um: Wirtschaftsnachrichten.
- 12 Uhr um: Konzert auf einem Duo-Honora „Mönich“ der Firma Ludwig Walz, W. S., Leipzig.
- 12:55 Uhr um: Pauernetzzeiten.
- 1 Uhr um: Warten und Preisbericht.
- 4 Uhr um: Amtl. Berliner Wirtschaftsnachrichten und amt. Devisen.
- 4:30—6 Uhr um: Konzert der Hauskapelle. — Darzischen (etwa 5,15 Uhr) Astronomisches, gegeben von der Leipziger Sternwarte.
- 6 Uhr um: Hamburger und amerikanische Wirtschaftsnachrichten.
- 7:10—7:30 Uhr um: Stenergrundfunk.
- 7:30—8 Uhr um: Vortrag: Dr. W. G. stell. Vorstand des Leipziger Meckanisms, „Handelsverträge“. Anschließend Vortrag auf einem Duo-Honora „Mönich“ der Firma Ludwig Walz, W. S., Leipzig.
- 8:15 Uhr um: Amtl. Meckanisms.
- Anschließend (etwa 9:30 Uhr um) Preisbericht und Sadelbeils Sportfundament.

Heute nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem schweren, in Geduld getragenen Leiden, meine innigstgeliebte Frau, unsere sorgsame, herzensute und ergebliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

## Frau Anna Pfautsch

geb. Trimpler  
in ihrem 62. Lebensjahre, tief betrauert von den Hinterbliebenen.

Gröbers, Wesonitz, Merseburg, Fahrenwalde, d. 3. Nov. 1924.

Hermann Pfautsch,  
Lucie Wiegand geb. Pfautsch,  
Dr. Erwin Pfautsch,  
Dora Schultze geb. Pfautsch,  
Wilhelm Wiegand,  
Martin Schultze,  
Erna Pfautsch geb. Weber  
und 8 Enkelkinder.

Trauerfeier Freitag, den 7. November, nachmittag 2 Uhr  
in der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes zu Halle.

Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst absehen zu wollen.

## Anstands- und Tanz-Unterricht.

Den sehr geehrten Herrschaften von Merseburg und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß Ende November in Müllers Hotel ein

### Tanzkursus

für Anfänger und Fortgeschrittene seinen Anfang nimmt. — Durch den regelmäßigen Besuch der Fachschule bin ich in der Lage, außer den wichtigsten älteren Tänzen auch die modernen Tänze neuesten Stils, wie One Step, Foxtrott, Bolero, Schimmy, Jazo, Samba, Tango, Frincha etc. gründlich und richtig zu lehren.

Gefl. Anmeldungen werden jederzeit in Müllers Hotel entgegengenommen.

Dochachtungsvoll

**E. Schwerdtfeger.**

Lehrer der Tanzkunst.

Mitglied des Allgem. Deutsch. Tanzl. Verb.



# Sil

Das prachtvollste Schneeweiß  
zeigt jede Wäsche, die mit Sil behandelt ist.

**Sil** Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel  
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die unzulässliche Rasenbleiche.  
— OHNE CHLOR —

## herzlichsten Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Blumenpenden zu meinem 20 jährigen Geschäftsjubiläum. Ich hoffe, daß das gedruckte Jubiläum mir fernrecht sein Vertrauen bewahren wird. Mein Prinzip ist, stets beste Ware zu billigstem Preise zu liefern.

Mit aller Hochachtung

**Piema Gustav Traxdorf**

Inhaber: Oskar Traxdorf,

Neumarkt 6.

Merseburg, den 4. November 1924.

## Donnerstag Reste-Tag

Verkauf

zu sehr tief herabgesetzten Preisen

**Otto Dobkowitz, Entenplan 8**

## Sie erhalten auf Teilzahlung

bei sofortiger Mitnahme  
Möbel, Anzüge, Mäntel,  
Kleider Kindersachen u.  
Loden-Kostüme, Bett-,  
Herren- u. Damenwäsche

**Hugo Dies, Merseburg,**  
Friedrichstr. 52  
Vertreter der Firma Klingler, Halle/S.

## Casino

Morgen Donnerstag, 8 Uhr:  
Stuart

## Bellachini

Die größten Generationen der Gegenwart.

Außerdem:

**Raja? Das Phänomen.**

Karten à 2,00 — 1,50 — 1,00 Mk.

Im Vorverkauf: Cigarren, Kbd. Diebold, Sonntag 1.

## Weihnachtsbitte

der Bleierrischen Anstalten  
zu Magdeburg-Cracau.

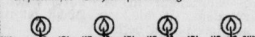
Das Christkind kommt bald wieder  
aus höchsten Himmelshöhen;  
Drum wagen wir es wieder  
Euch bittend anzugehen.

Es ist bei uns geboren  
Viel Not und Herzleid;  
Drum helfet mit uns sorgen  
Für heiligen Weihnachtszeit.

Gedenket unsrer Kranken,  
Und Krüppel schmer begüht;  
Sie werden gern Euch danken  
Was ihnen Ihr erzeigt.

Und auf den Weihnachtspenden  
Des Christkinds Auge ruht;  
Es weicht mit seinen Händen  
Was Eure Liebe tut.

Alle Geldgaben wolle man auf Post-  
scheckkonto Magdeburg 1409 einbringen und  
alle Geldgaben in Gegenständen und  
Naturarten an die Direktion der Anstalten  
in Magdeburg-Cracau richten. Für größere  
Stücke senden wir gern Frachtbriefe zu  
kostenloser Wohnbeförderung.



"Albion" Verh.-Akt. Ges. Hamburg.

Für unsere sehr gut eingeführte Gesellschaft  
suchen wir für den dortigen Platz u. Umgeb.

### Hauptvertreter

der sich für die Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungen  
interessiert u. entl. bei zufriedenstellenden Leistun-  
gen Zuschüsse für Bekleiden etc. erhält.  
Gefl. Offerten an:

Gesellschaftsleiter Karl Voth, Wismarsleben.

## Hausfrauen! kauft nur Scheuertücher



**NIXE**  
Die besten der Gegenwart  
Grosste Halbkreisform für Saugmaschinen  
Nur echt mit diesem Hirtel.

zu haben in allen einschl. Detailgeschäften

Grossisten zum Bezüge weist nach:  
**Gebrüder Friese Aktiengesellschaft**  
Kirschau Bez. Dresden.

Anerkannt **Michel** Anerkannt  
beste Marke beste Marke

## für Hausbrand und Industrie.

Nasspreßsteine — Rohbraunkohle — Ia. Grudekok  
Steinkohlen — Ia. Anthrazit — Hüttenkoke jeglicher  
Herkunft — Ia. Zentralheizungskok.  
Brennholz in Raumm-, gespal-  
ten und gebündelt. Baustoffe.

Im grossen. Frei Haus — ab Lager. Im kleinen.

## Michel-Brikett-Verkaufsstelle m. b. H.

Neumarkt 67. Merseburg. Fernruf 82.

## Bunter Abend

des Bundes Deutscher Jugendvereine.

### Glieder, Volkstänze ein Schelmenspiel

Sonntag, den 9. Novbr., abends 8 Uhr  
im Schlossgartenfeston, 30 Pfg. Eintritt.

## Für Kinder!

### Gustige Darbietungen und Kasperletheater.

Sonntag, d. 9. Nov., im Herzog Christian  
nachm. 3 u. 4, 30 Uhr. 20 Pfg. Eintritt.

## Luther-Feier

im Dom.

Sonntag, d. 9. November,  
nachmittags 5 Uhr.

Orgel. (Domorganist Trenker)  
Chor. (Altenburger Kirchenchor  
Leitung: Kantor Gubier.)

Einzelgesänge. (Frau Charlotte  
Bothe u. Lyzealdir. Seele.)

Ansprache. (Prof. Bithorn.)

1. Luther und Kant.

2. Luther und Goethe.

Alle evangel. Christen der Stadt werden zu  
dieser Feier eingeladen.

## Staatl. Domschule

Montag, d. 10. November,  
6 Uhr nachmittags

### Vortrag

des Direktors Dr. Billing  
in der Aula über:  
Corona von Medici als  
Typus des Renaissance-  
menschen.

Eintritt frei.

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

## Honig

Blüten-, Schmelz-, Rosen-  
honig, 10 Pf. 1/2 Kilo, 10 Pf. 1/2 Kilo,  
franzo Nr. 10, 50, etwas  
dunkler Nr. 10, —, halbe Nr.  
6, —, Nachnahme 50 Pf.  
mehr frischer, besserer,  
oberhalb 278, Kr.  
Dresden, Lebende Bienen  
laut Preisliste.

gegen gute Bezahlung so-  
fort geliebt. Angeb. unt.  
"204" an die Exp. d. Bl.

Eintritt frei.

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

Städt. Gymnasium

Merseburg

In jedes Haus gehört der Merseburger Kreiskalender 1925



Zu den deutsch-schweizerischen Handelsvertragsverhandlungen.

In den letzten Tagen hat in Bern eine sehr wichtige Sitzung der an den Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland beteiligten Reichsratstagungen...

Den Kernpunkt des Verhandlungen zum Abschluss eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und der Schweiz bildet die Frage der Einfuhrverbote...

Ebenso werden deutsche Waren bezüglich des Zolles an der Schweizer Grenze schlechter behandelt als die Waren anderer Länder...

Wie anders wird Frankreich behandelt: Während bis zum Kriege Deutschland bezüglich der Einfuhr nach dem Schweiz in den meisten Artikeln (Holz, Leder, Garn, Papier usw.) weit über Frankreich stand...

Die Gesamtausfuhr aus der Schweiz ist nach dem Kriege außerordentlich zurückgegangen...

erreicht hat. Nicht zuletzt ist das Schweizer Geschäft wieder aufgelebt, weil Deutschland nach Befestigung seiner Währung wieder kaufen kann...

Wir müssen von unseren Unterhändlern ermahnen, daß sie unmaßgeblich die Interessen der deutschen Wirtschaft wahrnehmen und vor allem Gleichberechtigung für deutsche Waren in der Schweiz erreichen...

Probleme der Erwerbslosenfürsorge.

Die wichtigste mit der Erwerbslosenfürsorge zusammenhängende Frage besteht zur Zeit darin, ob die jetzige Art der Erwerbslosenfürsorge durch die Erwerbslosenversicherung ersetzt werden soll oder nicht...

ergeben; außerdem sollen auch noch ganz allgemein die Leistungen und damit auch die Beiträge zur Sozialversicherung sich erhöhen usw.

Die Frage einer gewissen organisatorischen Umänderung der Erwerbslosenfürsorge wird zur Zeit ebenfalls eifrig erörtert. Während früher die Mittel für die Erwerbslosenfürsorge aus öffentlichen Geldern beschafft wurden...

Steuerüberlastung.

Der führende Sozialist Richard Calmer schreibt in seinem "Wirtschaftlichen Tagesbericht" vom 27. Oktober über die Frage der Steuerüberlastung:

"Der Reichsfinanzminister ist stolz darauf, durch ein ganz außerordentliches Anziehen der Steuerfahne den Reichtumsverlust nicht nur ins Gleichgewicht gebracht, sondern auch noch vorübergehende Überbeschüsse erzielt zu haben...

Der indische Bauberer.

Roman von L. vom Vogelberg.

[ 2 ] Nachdruck verboten.

"What is the matter?" schrie sie wieder. "Doe, Sahib!" So rief man sie, als ob's ihm jemand ins Ohr geflüstert hätte.

Das heftigste Ansehen sprach Burkhart ab. Da heftig sicher eines der vielen Wunder Indiens drin, denn ein solches Kindchen, das sich hier durchzudenken sucht, bringt die Welt nicht zum zweitenmal hervor.

Er hatte Deutsch gesprochen und doch schien es ihm, als ob ein Frauenkain seinen Herzenserguß beantwortete. "Come on — tonn raus!" brüllte er in das Dornenloch.

"I cannot..." kam es ebenio kläglich wie überzeugend zurück. "Wenn ich nicht das unbezwingbare Verlangen hätte, einen solchen Dornenträger zu sehen, dann könnte ich wohl meinetwegen bleiben bis zum jüngsten Tag..."

Nach einigen Schritten blieb er mit offener Munde stehen. "Ich habe in Indien manches Wunderbare erlebt, sagte er verdutzt, aber das gehört doch schon mehr in den Hölern Rosenmontagszug!"

"Ihr seid tot!" rief er vor Vergnügen, "wie drei gerupfte Godel vor ihrem Korb."

In diesem Augenblick öffnete sich an dem Korb ein Türchen und ein lächelndes Gesicht schaute heraus.

Dans Burkhart fuhr fast erschrocken zurück. Dann rief er sich an den Haaren und gewies sich in den Arm und schließlich sagte er ernst und zornig: "Ich bin doch augenblicklich im Hochland von Sikkim und herr meiner Sinne!"

Wieder kam ein Laden aus dem Hünerkorb und die biogelbe Stimme in recht gutem Englisch: "Das mag wohl stimmen, Sir! Willen Sie noch die Güte, mich aus-

dieser fatalen Umgebung zu geleiten und mir den Weg zur nächsten Eisenbahnstation zu zeigen."

"Ja, Ja," sagte Hans Burkhart und lächelte sich zu gebrochen und so dämlich, daß er sich hätte überlegen können.

"Und er warf den drei Gokeln einen wilden Blick zu und schritt voraus mit dem festen Vorsatz, sich auf's Pferd zu werfen und dem Spul zu entkommen."

Draußen drehte er sich um und fragte die drei Heiden noch einmal: "Was ist ihr nur da hineingekommen?" Aber keiner gab Antwort, nur aus dem Hünerkorb wieder die Stimme: "Sie verstehen kein Englisch, Sir, die Sikken, die Sie von ihnen hörten, habe ich sie nur dem Klang nach auswendig sprechen lassen."

Und als Hans Burkhart zu beäugeln an seinem Revolvergurt herunterließ: "Sie sehen wohl unerschrocken aus, aber es sind arme gute Menschen. In ihrer Einfach glaubten sie, daß der Weg da hindurch führen müsse und daß er ein böser Geist ihnen einen Schabernack spielen wolke, indem er den Pfad ihr abtrah."

Dans Burkhart hatte den Kopf vorgezogen und mit immer mehr wachsendem Wohlgefallen der Stimme gelauscht. Und jetzt ließ er, eigentlich zum erstenmal mit Bedacht, die Augen über das fremde Gesicht gehen. Ein Schauer rann ihm durch den ganzen Leib.

Es war daselbe süße Gefühl: wenn er früher als kleiner Junge ein kleines Mädchen sah, dessen liebes Gesicht ihn so begeisterte, daß er mit ihm spielen wollte. Dieses Gefühl hatte er jetzt wieder, nur härter, wuchtiger. Und schon war die Furcht wieder darunter: daß er bald ästhetische Mängel entdecken würde, die ihm auch dieses Gesicht, wie so manches andere, gleichgültig und unbedeutend machen würden.

Aber noch sah er hier keinen Mangel. Still und klar lag die sinkende Sonne auf einem hellen und reinen Gesicht. Wehr rund als oval, mied das Gesicht das Langweilige, das diesen täglich geschnittenen Gesichtern trotz aller sonstigen Schönheit nur zu oft eigen ist.

Die Farbe hatte jenes perlmutterschöne Antlitz, das eigentlich nur in den arischen Hochländern Afriens zu Hause ist und den Ägypten den Reich unvergänglichen Lebens gibt. Tiefblau und doch hellgelblich, groß und glänzend, lagen die Augen unter unatemberregender Weichen und unter einer Stirn, deren Farbe und Glanz an frischgepölkertes Eisen erinnerte, die aber nicht hoch und nicht niedrig genug war, um gewöhnliche Gedanken oder die Verwirrtheit eines Blausumpfes darüber vermuten zu lassen.

Um den schönen Kopf lag schwer und unverfüllt eine fast blaue Haartrappe, von jener Farbe und Fülle, wie sie den Mädchen der Ägypten aus Teufel-und-Teufelacht als Ideal vorhielt.

Die ganze Frau, die Hans Burkhart vom Anblick einer Europäerin lange entfernt hatte, mochte ihm diese Frau in viel bedeutsamerer Weise erscheinen lassen, als ihr in Wirklichkeit zuzufallen. Aber sein Zittern war dennoch nicht zu Ende.

Der Hünerkorb öffnete sich und die Dame entstieg ihm mit einer sicheren, amüsierten Bewegung. Sie blieb ein paar Schritte von ihm entfernt stehen und rechte und dehnte den Körper.

"Ich bitte Sie, meine Fraulosigkeit zu entschuldigen," sagte sie dabei, "aber ich habe schon zu lange in diesem Gehäuse und bin wohl Transportsmittel nicht gewohnt."

Was sie Mädchen, war sie Frau? Hans Burkhart betrachtete sie. Und sah sie ihm der herbe taufische Körper eines Kindes zu sein, das soeben im Ubergang zur Jungfrau steht; bald wollte sie ihm als erblühtes Weib erscheinen, jedoch ohne den wissenden Zug, der der Frauenhaftigkeit wohl einen neuen Reiz gibt, ihr aber gleichzeitig hundert andere nimmt. Herbe und doch süß, drauf elastisch und doch hart war dieser Frauenkörper, der da in der flacker werdenden Sonne die Arme wie in Sehnsucht den Westen reiste.

Und dann das Räthsel? Das es überhaupt ein solches war? Es schien mehr ein freudlich beschwichtigter Ernst zu sein, der sich wie ein Räthsel um die vollen roten Lippen legte. Und wieder erkannte Hans Burkhart: wie glücklich mußte der Mann sein, dem diese Frau wirklich in Fröhdigkeit zurückgelte...

Er befestigte den Belthammer wieder am Satteltropf und trat langsam auf sie zu.

"Wollen Sie sich nicht meiner Karawane anschließen? Um ihrer Sicherheit willen?"

Sie wandte sich ihm interessiert zu. "Ihrer Karawane?" Und plötzlich veränderte sich ihr Gesicht seltsam, die Brauen zogen sich zusammen und die Augen strahlten förmlich. "Ihrer Karawane?" wiederholte sie. "Sie drachten auch wohl dem armen Volk dort in den Bergen die Segnungen ihrer unvergleichlichen Kultur? Brandwein, Mordwaffen, schlechte Zitten..."

Dans Burkhart war ganz tief geblieben, dann aber packte ihn der Unmut. "Warum werfen Sie mir Dinge vor, die ich nicht begangen habe! Meine Reife galt lediglich der wissenschaftlichen Erforschung. Und in diesem aufwallenden, heftigen Trost brach er ab: "Ich gelatte mir die Frage, ob Sie sich um ihrer persönlichen Sicherheit willen meiner Karawane anschließen wollen."

(Fortsetzung folgt.)

politisches Programm verpflichtet, andernfalls dürfte in dieser Beziehung nur wenig erreicht werden.

Um diese Worte des Herrn Galtner durch positive Zahlen zu bekräftigen, hat sich hinzugesellt, daß die Steuerlast der Landwirtschaft je nach der Betriebsgröße und der Wopengüte sich zwischen 20-30 Prozent des Umsatzes bewegt! Galt hat man sich vor Augen, daß der Heinertrag (Betriebsgewinn) in der Landwirtschaft über normale Vertriebsverhältnisse sich bloß zwischen 15 bis 25 Prozent des Umsatzes je nach Betriebsgröße bewegt, sondern die übrigen 75 bis 80 Prozent der Umsatzlast der Landwirtschaft über den vollen Vertriebsreinertrag hinausgeht.

Frage für den Verbraucher: Wie wird es bei einer Fortsetzung in unabsehbarer Zeit mit der Produktion der Landwirtschaft und dem Stand der Ernährungswirtschaft bestellt sein?

### „Der die Wahrheit kennt . . .“

Die „Nationalliberale Korrespondenz“ schreibt: In einem Artikel der „Vossischen Zeitung“ hatte Herr Gertels die vorzeitige Klärung der Frage als zweiseitig bezeichnet, wenn es zu der von der Deutschen Volkspartei erstrebten Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung, also zur Erweiterung der Regierung nach rechts kommen sollte. Wir hatten diesen Artikel des Herrn Gertels schon gefeiert und ihm vorgeworfen, daß er damit eine falsche Sonderbeurteilung der Sache in der „Vossischen Zeitung“ sehr entrüstet und Dr. Heile fragt an, ob nicht die Wahrheit der Gertelschen Ausführungen anerkennen wolle. Mit Verlaub, nein! Herr Dr. Heile schreibt ja selbst in der „Vossischen Zeitung“, daß er, Dr. Heile, in Paris erklärt habe:

„Die Deutschnationalen werden nicht die Politik ihrer Väterden betreiben können, den Lehren des Nationalismus folgen und die außenpolitischen Verträge erfüllen, weil sie genau so gut wissen wie wir, daß das entpöppelte Deutschland keinen Krieg zur Befreiung vom Versailles-Vertrag führen kann.“

Damit gibt Herr Heile zu, daß die Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung eine Gefährdung der deutschen Außenpolitik nicht bedeuten kann. Die Erweiterung der Regierung nach rechts bedeutet, daß die Deutschnationalen aus ihrer bisherigen Opposition heraus und in die Verantwortung hineingeführt werden. Weder ist es das erste Mal, daß nur einer derartigen Erweiterung in einer demokratischen Zeitung und einer demokratischen Presse Betreibung entgegen steht, noch ist Gertels früher dieser ihrer zweifellos in einer lebendigen öffentlichen Ausdrucksform, dann hätte auch im Auslande nicht der entgegengesetzte Eindruck entstehen können, von dem der Nachrichtenredakteur der „Vossischen Zeitung“ täglich zu berichten weiß. Herr Dr. Heile hat also alle Ursache, den an uns gerichteten Brief

„Wer die Wahrheit kennt und sagt sie nicht, der ist fürwahr ein erbärmlicher Narr“, an eine andere Adresse zu richten. Die Klärung der Ruhr erfolgt auf Grund internationaler Verträge, unbefehmt um die jeweilige Zusammenlegung der deutschen Regierung. Was aber hat Herr Gertels getan? Er, den die demokratische Partei als Führer erkore, hat, nachdem er sich von allen guten Geisteskräften der deutschen politischen Gegner einer vorzeitigen Klärung neuer Fragen für ihren Kampf gegen Deutschland in die Hand. Es ist doch ohne weiteres damit zu rechnen, daß die französischen Gegner der Ruhrdrückung nach G. ründen suchen werden, um diese Klärung zu verhindern zu können. Mit Verzeihen werden die der Kritik des Herrn Gertels und alle seine demokratischen und sozialdemokratischen Abteilungen zittern, in denen ihnen befohlen wird, daß eine Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung die Einhaltung der Londoner Abmachungen durch Deutschland gefährdet. Wie wir haben, wenn es notwendig war, das Verantwortungslage der Deutschnationalen, Opposition gestellt, aber es kommt doch immer auf das Gleiche an, daß Herr Gertels und von einem großen Teil der sozialdemokratischen und demokratischen Presse gewählte Form bedeutet zweifellos die denkbar schwerste Beinträchtigung der deutschen Außenpolitik. Deutsche Interessen werden von sozialdemokratischen und demokratischen Seite aus innerpolitisch der Reichsregierung vorgegeben. Das zu sagen, scheint uns politische Pflicht.

### Ein paar Fragen an Herrn Dr. Koch.

Nach dem Bericht der Presse hat der Vorsitzende des demokratischen Parteitag, Dr. Koch, es gewöhnlich als eine Charakteristika bezeichnet, daß Dr. Stresemann für die Aufnahme der Deutschnationalen in die Regierung eintritt, obwohl ihm die „außenpolitische Gefahr“ eines solchen nach rechts erweiterten Kabinetts bekannt sein müßte. Ist die Erweiterung der Regierung nach rechts durch Einbeziehung der Deutschnationalen nicht gleichzeitig die demokratischen Minister Mann und Gertels eingeleitet. Herr Dr. Gertels war sogar einer derjenigen, die am energischsten die Erweiterung der Regierung nach rechts gefordert haben. Wenn diese Forderung den Führer der Deutschen Volkspartei charakterlos machen soll, wie denken Sie dann, Herr Dr. Koch, über die demokratischen Minister Mann und Gertels?

### Das Flettner-Rotor-Schiff.

Eine Umrüstung in der Schiffschmitt.

Den Schiffen, welche am Sonnabend, von der Hölse kommend, hier aufreisten, lag ein für den Seemann ungewöhnliches Bild. Das Flettner-Rotor-Schiff, das am diesem Tage zum erstenmal bei härterem Winde und stärkerem Seegang seine erste größere Veruchung und Verfahrungsfahrt, nachdem bereits einige Fahrten für Teilproben auf der Hölse stattgefunden hatten. Einwandfrei wurde festgestellt, daß die Flettner-Rotor-Schiff dem gewöhnlichen Segelschiff in der Windrichtung vorteilhaft überlegen ist. Schon bei unregelmäßiger mittlerer Windstärke wurden Geschwindigkeiten erzielt, die weit über die von Segelschiffen bei dieser Windstärke erreichte Geschwindigkeit hinausgehen. Bei gutem Winde wird nach den gemachten Messungen ein Windwiderstandsfähigkeit schneller fahren als ein anderer Frachtdampfer oder ein Frachtdampfer. Die Nachteile waren erkannt über die fast unzulässige Manövrierfähigkeit des Flettner-Schiffes. Das Wecheln der Windkräfte (Wenden und Halten) beim Gegenwindfahren vollzog sich mit größter Geschwindigkeit in Bruchteilen der bisher für dieses Manöver notwendigen Zeit. Das Schiff kam während des Wenders nicht, wie dies sonst bei Segelschiffen der Fall ist, zum Stehen, sondern ging in rascher Fahrt, nur dem Drehmoment durch den Wind. Es hat sich gezeigt, daß die Drehmomente, rotierenden, aus Stahlblech gebauten Zylinder die Festigkeit des Schiffes nicht, wie man befürchtete, gefährden, sondern sie gegenüber einem Segelschiff außerordentlich erhöhen. Schwere Regellen, welche das Schiff bei seinen Manövern treffen, werden nicht, wie es sonst der Fall ist, die Schiffe neigen, überfahren war das Verhalten des Schiffes in allen verschiedenen Richtungen zum Winde. Vor dem Wind, bei Seitenwind und beim Kreuzen in den Wind übertraf es alle Erwartungen, die man auf die neue Segelmastigkeit setzen

Weiter soll Dr. Stresemann nach den Behauptungen Dr. Koch für den Verfall der großen Koalition in Frage verantwortliche sein. Die große Koalition selbst, das heißt die sozialdemokratische Reichstagsfraktion gegen den von den sozialdemokratischen Ministern im Kabinett gebilligten Einmarsch der Reichswehr in Sachsen und Thüringen war. Der zuständige Reichswehrminister war damals wie heute der demokratische Minister Dr. Gertels. Er hat die Reichswehr nicht nur in Sachsen und Thüringen nicht nur geschickt, sondern diese auch ausgeführt. Wer ist nun schuld an dem Verfall der großen Koalition, die Sozialdemokratie oder der demokratische Reichswehrminister Dr. Gertels?

Im Herbst 1923 hat also die demokratische Reichstagsfraktion und wohl auch Dr. Koch, die Haltung Dr. Gertels und die Zurechnung von Sünden und Tadeln von der kommunistischen Fraktion gebilligt. Nimmt sie heute einen anderen Standpunkt ein, Herr Dr. Koch?

### Wichtige Erfindung für den Briefverkehr.

Von Emil Galt.

Schon wieder etwas Neues. Radio und Rundfunk sind bereits nicht mehr das Neueste. Die Erfindungen werden jetzt fast so schnell gemacht, wie die Pilze aus der Erde wachsen. Für den Briefverkehr hat der Regierungsrat a. D. Karl Rammelsberg, früher beim Reichspatentamt in Berlin, eine großartige Erfindung gemacht.

Jedes Briefschreiben könnte jetzt bald fortfallen. Dafür nimmt man einfach eine etwa zehn Zentimeter im Quadrat große Gelatineplatte, legt sie auf einen eigens für diesen Zweck konstruierten Tischapparat, setzt diesen in Gang und braucht nur zu sprechen, was man seinen Mitmenschen wissen lassen und mitteilen will. Die Gelatineplatte nimmt alles Gekprohene wort- und bildmässig auf. Dann nimmt man die Platte ab und steckt sie in einen Briefumschlag, und der Brief ist zur Abfertigung fertig. Eine kleine Gelatineplatte genügt für ein Gespräch von etwa vier bis fünf Minuten Dauer. Sie nimmt also ungefähr sechs bis acht Hundert Stellen auf. Das ist ungefähr viermal mehr als ein gewöhnlicher Briefbogen faßt, selbst wenn die Schrift ziemlich klein ist.

Ist der Gebrauchsfall so reichhaltig und sind der Worte so viele, daß nur eine einzige Gelatineplatte für die Mitteilungen nicht ausreicht, so kann man eine zweite auflegen und weiterprechen. Und so kann man sie nach Bedarf beliebig vermehren, ohne befürchten zu müssen, daß der Brief vielleicht wegen Uebergebiß Doppelporto kosten wird, denn um das gewöhnliche Briefgewicht von zwanzig Gramm zu erreichen, können ungefähr zwanzig Gelatineplatten gebraucht werden. Das läßt ungefähr fünf großen Kanzleipapierbogen gleich.

Wer also viel zu schreiben hat, wer seinen Mitmenschen viel mitzuteilen hat, und wer übrigens noch sicher gehen will, für den lohnt sich die Ausnutzung dieser großartigen Erfindung. Aus verschiedenen Gründen tut sie der Menschheit auch wirklich gut.

Aber wenn man nicht die kleinen viereckigen Gelatineplatten verwenden will, die — wie gesagt — nur für Gespräche von etwa vier bis fünf Minuten Dauer gedacht sind, um längere Briefgespräche führen zu können, dann kann man sich auch nach Belieben für Gelatinestreifen von mehreren hundert Metern Länge entscheiden. Dabei besteht allerdings der Vorteil, daß man bei langen Gesprächen ununterbrochen und ungestört weiter sprechen kann.

Was diese Erfindung noch bedeutender und wichtiger macht, ist, daß man nicht nur, wie beim telefonieren, bloß hört, daß man nicht nachdrücklich vor sich hat, sondern daß der Empfänger die eigene Stimme des Briefabfassers neben der brieflichen Botschaft auf der Gelatineplatte in Händen hat. (Ist das nicht eine wundervolle Erfindung für Liebesbriefe?)

Diese Erfindung ist auch eine wesentliche Erleichterung für alle diejenigen, denen das Schreiben große Schwierigkeiten bereitet. Es ist doch einfach wunderbar und höchst bequem, sich nur hinzusetzen und losreden zu brauchen.

Ein weiterer Vorteil dieses Briefverfahrens besteht auch dem Telefongespräch gegenüber darin, daß man die gemachten Mitteilungen nicht nur hört, und nur einmal hört, sondern daß man etwas Positives in Händen hat, und daß man es so oft hören kann, so oft man es hören will!

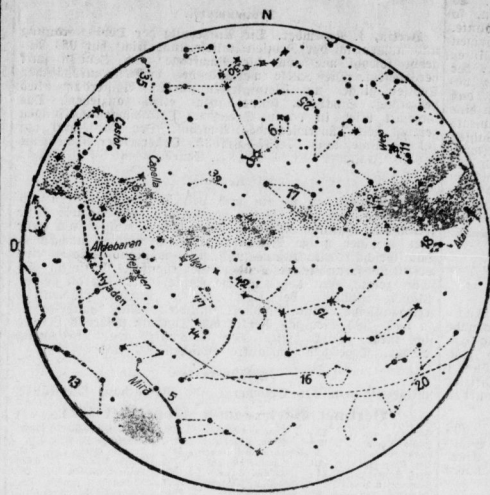
Was kann diese Erfindung alles Gutes stiften! — Eine große Verwendungsmöglichkeit ist sicher.

Die Gelatineplatten können auch wiederholt benutzt werden. In diesem Zweck wird bereits verwendete Platten nur einen Augenblick durch heißes Wasser, legt sie zwischen zwei Blätter Wäpapper, so daß sie wieder trocken werden. Dadurch hat sich die Masse der Gelatineplatte wieder ausgefüllt, kann wieder benutzt werden, und dies sogar mehrere Male.

Trug der hohen dicken Bürme war es möglich, infolge der eigenartigen Strömungsverhältnisse, welche durch die rotierenden Körper erzeugt werden, das Schiff fast direkt nur mit einem kleinen Windunterchied in den Wind hinein zu dirigieren. Das allgemeine Urteil der Fachleute ging dahin, daß wohl selten eine unumwandelnde Neuerung schon bei den ersten Fahrten einer größeren Anlage so vollkommen reif ohne langwieriges Entschuldigungsamt herauskommt. In dieser Tatsache ist einmal der Umstand schuld, daß der rotierende Zylinder in der Windrichtung die denkbar günstigsten natürlichen Strömungsverhältnisse schafft, die in ihrem Wesen von den Vorgängen, welche durch ein Segel erzeugt werden, sehr stark abweichen. Inwieweit ist es auch zu erklären, daß durch die verhältnismäßig kleinen Aggregate eine Wirkung erzielt wird, die 15 mal so groß ist wie die eines Segels. Hierzu kommt, daß die Konstruktion selbst die denkbar einfachste Maschine darstellt, nämlich einen auf seiner Achse sich drehenden Zylinder, dessen Bewegung durch einen Elektromotor mit laum neuemverstem Kraftbedarf, der im Innern des Rotor's liegt, erfolgt. Das Wanderräder geschieht nicht ohne langwieriges Entschuldigungsamt herauskommt. 100 Menschen zum Bedienen notwendig sind, welche bei schwerem Wetter unter den denkbar ungünstigen und gefährlichsten Verhältnissen wegen des Ueberfliegens großer Seen an Deck zu Dingen an dem Turm ziehen oder in der schwanzenden Takelage arbeiten müssen, um die Segel zu besetzen. Wenn ein einziger Mann kann, was die Wirkung erzielt, und aus dem Zylinder ohne die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist, den Sinn der Drehbewegung umkehren. Während es beim großen Segelschiff oft viele Stunden dauert, bis die Segel gesetzt und fortgenommen sind, ist hier in einigen Sekunden die volle Windkraft nutzbar. Die Wirkung erzielt, und die Züge in Rotation versetzen und auf Stillstand bringen oder auch, wie dies beim Wenden der Fall ist



# Der Sternenhimmel im November.



Die Winter-Sternbilder sind da, mit Ausnahme von den beiden Junden, die erst sehr spät aufgehen. Untere Raute zeigt den Sternenhimmel am 1. November um 10, Mitte Monats um 9 und Ende um 8 Uhr.

Die Zahlen bedeuten die Namen der Sternbilder, und zwar in folgender Reihenfolge:

- 30 Großer Bär, 35 Luchs, 1 Quillinge, 6 Fuhrmann, 8 Fier, 10 Orion meldet sich, Weisheit ist zu beobachten, Kugel ist aber noch unter dem Horizont 89 Orsa, 4 Verjus, 41 Cassiopeia, 18 Erdanus, 5 Walfisch, 16 Fische, 14 Widder, 47 Drach, 42 Andromeda, 16 Regulus, 20 Walfisch, 18 Delphin, 12 Schwan, 11 Leier, 17 Cepheus, 25 Drach, 9 Kleiner Bär.

Das Sternbild Adler ist schon untergegangen, der helle Stern Antares ist aber noch zu sehen.

Ueber die Stellungen der Planeten ist folgendes zu sagen:

Merkur ist viertelstündig am Ende des Monats in der Abenddämmerung zu sehen.

Venus bleibt Morgenstern, ist 3 1/2 Stunden zu beobachten, bis etwa nach Mitternacht.

Jupiter bleibt unsichtbar.

Mars ist bis nach Mitternacht zu beobachten. Saturn wird Morgenstern und ist am Ende des Monats schon 3 Stunden am Morgenhimmel zu beobachten.

## Verdächtige Droschkenfahrer.

Ein Droschkenfahrer in der Nähe der Wilhelmsstraße wurde von drei Männern zu einer Fahrt nach dem Osten aufgefordert. Man verhandelte mit ihm, weil man ihm kein Geld, sondern Stoff, geben wollte. Der Autofahrer schloßte Verdacht, als die Männer aus einem Kasten in der Wilhelmsstraße 18, wo sich ein Stoffgeschäft befindet, mehrere Ballen Stoff herausbrachten. Er verständigte während der Fahrt eine Patrouille der Schupo. Die Beamten verhafteten den Fahrer sofort, eilten über den Baum und verhafteten die drei Insassen in der Droschke zu verhaften. Es entspann sich ein Kampf, bei dem mehrere Schüsse fielen. Während einer entkam, konnte der zweite Räuber sofort und der dritte, der geflüchtet war, später in einem Keller aus einer Badewanne herausgeholt und verhaftet werden.

## Auffassung des Mordes in der Gieseler Straße.

Der Berliner Mordkommission ist es gelungen, die Version des Raubmordes aus der Gieseler Straße in Berlin festzustellen. Es ist dies der am 30. Oktober 1895 in Witten geborene Kaufmann bzw. Vertreter Otto Veelt. Er, der Räuber, der aus hochschwarzer Familie stammt und das Ziel der Mordthat ist durch den Krieg und dessen Nachwirkungen auf die schiefle Ebene gekommen. Wiederholt wegen Einbruchdiebstahls und anderer Delikte vorbestraft, treibt er sich seit längerer Zeit arbeitslos umher. Er ist hängiger Gast in den Alkajemen im ehemaligen Scheunenviertel, wo er auf Gelegenheiten wartet, mit Gleichgesinnten rasche Reize zu machen und dann einige Tage sorglos vom Erlös der Beute zu leben. Dem Ermordeten waren in der Haupttafel Kleider und Wäsche gestohlen worden. Es wurde daraufhin bei sämtlichen Trödeln in der dortigen Gegend Nachforschungen gehalten. Ein Trödel konnte dabei sehr wertvolle Mitteilungen machen, die dazu führten, daß die Räuber in ein Kaffeehaus den Begleiter des Mordtätigers bei dem Verkauf der Beute festgenommen wurden. Daraufhin ist er nicht mehr gesehen, den eigentlichen Mörder in der Version des oben genannten Otto Veelt aus Witten festzustellen. Veelt ist flüchtig.

Die da herben, wenn sie leben. Die 16jährige Irma Koch aus der Kropfenstraße und die ebenfalls 16 Jahre alte Grete Wehmann aus der Herthastraße in Rantow bei Berlin verübten in den letzten Tagen Selbstmord, indem sie sich von Ende des Saales Walderstraße 66 in den Hof stürzten. Die Mädchen sind an den ersten Verletzungen gestorben. Die Mädchen waren beide Angestellte in einem Betriebe und hatten sich hier in den Hof zu des Chefs verliebt. Hierüber sollte eine Klage erhoben werden und aus diesem Grunde traf sich der junge Chef mit den beiden Verliebten in einer Konditorei, um ihnen hier auseinanderzusetzen, daß an eine Ehesache mit der einen oder der anderen gar nicht zu denken sei. Die beiden Mädchen nahmen sich das sehr zu Herzen. Der junge Mann brachte Margarete Wehmann nach Rantow bis zu ihrer Wohnung. Dann ging er nach Haus. Am nächsten Tage erfuhr er, daß die Wehmann in Wirklichkeit nicht in ihre Wohnung gegangen war, sondern in Danzfurt umfere und verlegt hatte. Die Wehmann in Danzfurt nach langem Suchen wurde aber getötet und in das Berliner Krankenhaus gebracht.

geschafft. Kaum hört die Koch von dem Selbstmordtodesfall ihrer Freundin, als sie, ohne ein Wort zu sagen, auf das Dach des Saales lief und sich herunterstürzte. Sie war sofort tot. Am nächsten Tage kam Margarete Wehmann, die aus dem Krankenhaus entlassen war, wieder zur Arbeit. Als sie von dem Selbstmord Irma Kochs Kenntnis erhielt, lief sie ebenfalls auf das Dach und stürzte sich hinunter, blieb mit sechsstelligen Gliedern liegen und ist jetzt gestorben.

Deffau, 3. Nov. (Mittheilung der Marinezeitung.) Die anhaltische Landeshaupstadt war am Sonnabend und Sonntag das Ziel fast sämtlicher mitteldeutscher Marinevereine, die an der Weiße der Röhme des Festivals der Marinevereine mit teilnahmen wollten. Im Vorhinein hat der Berberverein eine Hofstatt des Admirals von Scheer, die der Regattenskapitan zur See Scheibe betam gab. Es heißt darin, u. a., ein Gelübnis müsse getragen sein von dem Besuchsigen, was uns die Flagge Schwarz-Weiß-Rot bedeutet habe, als sie noch hoch am Marke wehte als Zeichen deutscher Macht. Es felt abzugeben in dem Besuchsigen der Rot und Schmach, in die untere Koff geraten sei, als es hellvertreten der Besuchsigen Flagge abwandte, in der eiten Hoffnung, bei unteren Feinden auf Brüderlichkeit zu stoßen. Die Weiße der Röhme vollzog Regattenskapitan Scheibe. Seine prächtigen Ausführungen waren von gläubiger Vaterlandsliebe durchdrungen. Eine große Anzahl von Vereinen überreichten Präsenten. Zum Aufzuge des Schmalen Rotes Röhme's hießte Admiral von Scheer, u. a. unter dem braunen Beifall der Festteilnehmer einen überrenn Fahnenmangel. Ferner überreichten Marine, Garde- und andere Militärvereine aus Bernburg, Jerbst, Wittenberg, Halberstadt, Stahfurt, Magdeburg, Delitzsch, Müchtersleben, Rantow, Halberstadt, Gölten usw. Fahnenmängel. Das Fest nahm in jeder Beziehung einen schönen Verlauf.

Kattus, 4. Nov. (Zwei Gefangene wegen Lebensretzung freigelassen.) Zwei Strafgefangene des Cottbuser Zentralfängnisses, die am Werner-Platz mit eigener Lebensgefahre einen Knaben vom Tode des Ertrinkens errettet haben, Ernst Fißch aus Königsberg i. Pr. (ein ehemaliger Offizier, der wegen eines politischen Vergehens verurteilt) und Fritz Wilsch aus Pirmasens, sind auf Antrag des hiesigen Strafanstaltsdirektors, des Oberinspektors Schmidt, durch Erlaß des Justizministeriums begnadigt worden.

Ganover, 3. November. (Beim Wülden erschossen.) In Giesentruß (Bezirk Casse) wurde von einem Richter ein Wilderer angetroffen, wie er eben ein erlegtes Wild auswendig wollte. Auf Anruf verurteilte der Wilderer den Wehr zu setzen, worauf der Wilderer mit dem Beleg aus dem Haus abtrat, wodurch dieser, in die Lunge getroffen, tot zusammenbrach.

Verurteilung kommunistischer Räuber. Braunschweig, 3. Nov. Vom Schwurgericht in Braunschweig wurde heute das Urteil gegen sieben Angeklagte gesprochen, die beschuldigt waren, am 2. April einen Ueberfall auf das Bernaltingengebäude der Grube „Treue“ bei

Auf den verschiedenen Arbeitsgebieten sind außer der Friedr. Krupp Germaniaerbt Aktiengesellschaft und der Hamburg-Amerika-Linie u. a. das Rheinische Braunkohlenhilfsinstitut, die Interferingemeinschaft Daimler (Mercedes-Benz), die Siemens-Schuckert-Werke (auf dem Flugzeuggebiet), die Firma Wm. H. Müller u. Co. und die Wälzlagerwerke in Unterhohenhausen, auf dem Gebiete des Groß-Wälzlagerfabrikates, die Deutsche Maschinenfabrik Aktiengesellschaft (Demaq) Duisburg, die Mannesmann-Nagelwerke Düsseldorf und die Bergische Stahlindustrie Remscheid. Die fließendsten Erfindungen bewegen sich auch auf dem Gebiete des Luftschiffbaues. Die Zeppelin-Gesellschaft, ebenfalls die Hood Dear Zeppelin Werke, werden auf diesem Gebiete beständig beständig gemeinsamer Arbeit auf diesem Arbeitsgebiete. Die Wichtigkeit der Vortreibungen fließend als erster Graf Zeppelin erkannt und dieselben, bis kurz vor seinem Tode in tatkräftiger Weise gefördert. Bisher ist über dieses Arbeitsgebiet, abgesehen von dem liberal bekannten Mörder, abfänglich wenig veröffentlicht worden. Zum erstenmal hat fließend vor erachtet, über die Bedeutung einer Arbeiten für die Energieerzeugung in kleinerem Kreise gesprochen. Bei diesem Vortrage waren augen der Reichspräsident, verschiedene Minister, Gelehrte und hervorragende Persönlichkeiten aus dem Wirtschaftsleben, u. a. Dr. Stinnes.

**Fäberei & Reinigung**  
Neumarktstor Saalebrücke  
Merseburg  
schnell billig sauber

also um die Bildung und Veranschaulichung eines jedwergelt schlagfertigen Propagandamittels. Bei der propagandistischen Aufklärung der Betriebszellen liegt es nahe, daß ihr Leiter besonders enge Fühlung zur kommunistischen Presse hat. In dem erwähnten Falle hatte der Arbeiterat gedrängte Gründe, daß gegen einige Betriebsangehörige in seinen Betriebszellen Artikel ergehen würden. Das Vorgehen der Zelle in dieser Beziehung des Vorgesetzten des 66 3. B. und 6 W.B., indem es ausführt, daß der Arbeiterat ausschließlich mit der Zelle in aber anzugehende Mißstände im Betriebe sich auseinandersetzen habe.

Schaffung von Automobilstraßen. Mit dem starken Anstiegen des Kraftwagenverkehrs in Deutschland hat sich herausgestellt, daß unsere Straßen, insbesondere auf dem Lande, für den Verkehr nicht mehr ausreichen. Zu die Zukunft weißlos dem Automobil weichen wird, als dem künftigen Verkehrsüberland, wird es notwendig sein, gewisse Ueberlandstraßen für den Kraftwagenverkehr zu bauen. In diesen Tagen hat sich in Berlin eine Studien-Gesellschaft gebildet, um wissenschaftlich und praktisch das Projekt auszuführen. Wie der Gründer der Gesellschaft, Geheimrat Professor Dr. Witt und der Techniker in Charlottenburg erklärte, sollen diese Straßen hauptsächlich einem geschäftlich angelegten Ferngüterverkehr auf Kraftwagen dienen. Sie müssen, um den schweren Fuhrwerken eine erhöhte Geschwindigkeit zu ermöglichen, mit einem besonderen Unterbau versehen werden. Die Anschaffung von Straßenbauhilfen mit einer Tagesleistung bis zu 140 Meter, wie sie in Amerika seit langem verwendet werden, dürfte für ein Erparnis an Arbeitsstunden und zur Verbilligung des Straßenbaues erforderlich sein. Das Reichverkehrsministerium hat der Studien-Gesellschaft weitgehende finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Um den Bedürfnissen der Automobilfahrer, die namentlich in den Städten durch zu schnelles Fahren in jeder Zeit im Unfall angefaßt haben, entgegenzutreten, hat sich eine „Deutsche Verkehrswehr“ in Berlin gebildet. Ihr gehören die Automobilisten an, die auch kürzlich in Magdeburg ins Leben gerufen worden ist. Die „Deutsche Verkehrswehr“ erhofft von ihrer Tätigkeit nicht nur eine Befreiung des Automobil, sondern des gesamten Verkehrswezens, insbesondere dadurch, daß die neue Demarkation nicht mehr durch vor Erlaß von Verordnungen gebührt werden soll.

Das Preussische Landespolizeiamt. Wie bekannt, ist schon vor zwei Jahren vom Preussischen Landtag ein Gesetz angenommen worden, das die Bildung einer einheitlichen Kriminalpolizei in Preußen vorschreibt. Neuliche Bestrebungen zielen dazu, daß in Württemberg die Landesstrafpolizei schon seit geraumer Zeit zentralisiert worden ist und in Amerika seit langem verwendet werden, dürfte die Zentralisierung dieser Sicherheitsbehörden vornehmen. In Preußen ist dagegen die Zentralisierung der Kriminalpolizei noch immer nicht zur Tatfache geworden, obwohl schon seit langem an der Zusammenfassung der Kriminalpolizei gearbeitet wird. Wie bekannt, ist jetzt der Organisationsplan für die Umstellung der preussischen Kriminalpolizei beendet, so daß am 1. Januar des kommenden Jahres das Preussische Zentralpolizeiamt in Tätigkeit treten kann. Die Zentrale wird sich in Berlin befinden, an deren Spitze ein Präsident steht, während in den einzelnen Provinzen Direktoren die Leitung der Polizeigruppen übernehmen. Das Wirkungsgebiet erstreckt sich lediglich auf Preußen. Die Polizeien der einzelnen Länder sind unabhängig und erst dann, wenn die Zentralisation in den einzelnen Ländern nicht stattfinden sollte, möglich sein, die Organisation der Landesstrafpolizei zu schaffen, deren erste Etappe die jetzige Zentralisierung bedeutet.

Abhebung der Schulgebühren. In einer Verfügung des preussischen Ministeriums wird bestimmt, daß das Schulgeld für das zweite der eine höhere Schule (einschließlich Hochschulen) höchstens ein Drittel des Einkommens der Eltern (10 v. H. für das dritte und 20 v. H. für das vierte und jedes weitere Kind hind Schulgebühren).

## Aus Kreis und Nachbarkreisen.

g. Wehen, 4. November. (Die Feld diebstähle) haben in diesem Jahre länger nicht den Umfang angenommen, wie in den Jahren zuvor. Dies ist lediglich auf die betrieblige Futtermittelerte zurückzuführen, die auch den kleinen Hauswirtschäften beschieden war. Zur Gurken- und Kohlfelder sind in diesem Jahre ein erstes Erntebestehen im Umfang von 10 v. H. für das dritte und 20 v. H. für das vierte und jedes weitere Kind hind Schulgebühren).

## Aus dem Reine.

### Aus der Reichshauptstadt.

#### Ein Einbrecher erschossen.

Dieser Tage überredete der Oberst a. D. v. Fischer in seinem Hause am Helle-Allee-Platz 20 einen Einbrecher, der in Begriff war, eine Wohnkammer zu erschließen. Er feuerte auf den Mann und dieser wurde durch drei Schüsse tödlich verletzt, daß er nach seiner Ueberführung in das Krankenhaus verstarb.

der Praxis als vollkommen übereinstimmend mit den tatsächlichen Verhältnissen des großen natürlichen Maßstabes auf einen Erfolg hoffen. Wie schon oben gesagt, trägt das Seeschild zwei Hauptboje, drei Meter dicke, glatte Zylinder aus Stahlblech, welche sich um ein sehr starkes Ruder, das mit dem Schiff fest verbunden ist, mit ungefähr 100 Umdrehungen in der Minute drehen. Die Wendigkeit der sich drehenden Maßstab trägt ein Millimeter Beschlag, trägt das Gewicht der neuen Seelmaschine mit den Pivots ein ein Fünftel von dem Gewicht der früher für ein solches Schiff notwendigen Keimbojebelegung mit Masten und Masten.

Die Hamburg-Amerika-Linie und die Friedr. Krupp Aktiengesellschaft, Abt. Germaniaerbt, Kiel, sind an dem Unternehmen beteiligt. Die Inhaberin des Schiffes „Andromeda“ ist die Deutsche Luftschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg, welche namentlich die ihr gehörenden Schiffe, ebenso ihre Neubauten, mit dem fließend-System ausstatten wird.

Wom wirtschaftlichen Standpunkt ist die Bedeutung der Erfindung in ihrer vollen Auswirkung heute noch nicht zu übersehen. Man kann wohl sagen, daß sie mindestens so wichtig sein wird wie die Erfindung der Dampfmaschine in der Schiffahrt; denn durch die Ausnutzung der Windkraft, welche in ganz erheblichem Maße vorhanden ist, 3. B. bei Westwinden in 30 Prozent der Fahrstunden wird ein Betriebseffizienzverhältnis von 30 bis 30 Prozent erzielt werden, indem man entwerfen die fließend-Motoren als Hauptantrieb für gewisse Schiffstypen und auf bestimmten Schiffstypen benutzt, oder aber sie als Supplement für Dampfer und Motorschiffe benutzt, um entweder die Geschwindigkeit zu erhöhen oder bei gleicher Geschwindigkeit Brennstoff zu sparen. Jedenfalls wird die Erfindung ein ein großer Fortschritt in der seit Jahrhunderten angewandten Ausnutzung der Windkraft für die Schiffahrt, der für den Frachtwagen auf See ganz erhebliche Verbilligung verspricht.

Im ein Bild darüber zu haben, wie sich die Einführung der neuen Erfindung für die Energieerzeugung auswirken wird, muß man sich vorstellen, daß die Schiffahrt einer der größten Hauptabnehmer von Kohle und Del ist. Es ist interessant zu beobachten, daß die Entwicklung, die sich auf dem Lande auf dem Gebiete der Energieerzeugung vollzogen hat, jetzt auch auf dem Meer in ähnlicher Form vor sich geht. Auf dem Meer ist die Windkraft nach langem Kampfe erst nach und nach sich erheben. Wir erinnern daran, daß die Hamburg-Amerika-Linie noch viele Jahre erfolg reich mit ihren Segelgeschiffen die englische Steam Navigation konkurrierte hat. Erst als sich die Dampfmaschine weiter entwickelte formte das Segel, welches in seiner Art eine primitive Maschine der Vorzeit darstellte, mehr zu konkurrieren und auch nicht mehr als Supplement in wirtschaftlicher Weise benutzt werden. Jetzt lebt das Segel in neuer, den neuen Verhältnissen angepaßter Form für die Schiffahrt wieder auf und wird der Windkraftverwertung auf dem Meer in ganz kurzer Zeit die ihr gebührende Stellung wieder einräumen. Es muß uns Deutsche mit besonderem Erfolg erfüllen, daß in der schwersten Zeit, die wir jetzt durchleben, die deutsche Welt auch in diesem wichtigen Zweige der Technik bisher ungeachtete Wege und Möglichkeiten aufzeigt.

Das heute in der Welt überall bekannte fließend-Ruder und die oben erwähnte neue Seelmaschine bilden nur einen Teil der epochenmachenden fließend-Entdeckungen, welche die Anwendung der Erkenntnisse der Aerodynamik für die verschiedenen Zweige der Technik betreffen. Im nächsten halben Jahr wird der Turm der Zeppelin-Werke auf einem 100 Meter hohen Turm ein Versuchslaboratorium gebaut werden, welches den Zweck hat, die Erfindung von Groß- und Elektrizitätswerke vorzubereiten.

Wäre Arbeiten und Untersuchungen des fließend-Ruders bewegen sich auf dem Gebiete eines neuartigen hochwertigen Flugzeugtyps von bisher nie gekannter Leistung.

